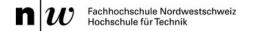
2 P.

1 P.

Division ok:

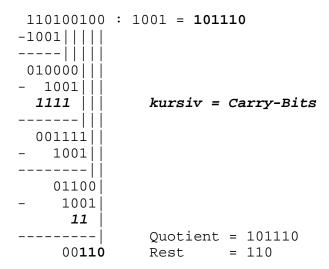
Hex-Wandlung ok:



# Lösungen Prüfung 1, 1lbb

#### 1. Manuelle Division (3 Punkte)

a) Bestimmen Sie (in der Basis 2) den Quotienten von 110100100 : 1001 und geben Sie das Resultat sowie den möglichen Rest in binärer Form an. Die angegebenen Zahlen sind als vorzeichenlos zu betrachten. Notieren Sie den gesamten Lösungsweg *inklusive* Angabe aller Carry-Bits.

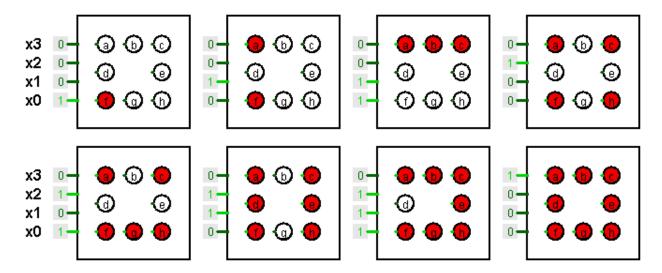


b) Wandeln Sie den Quotienten in Hexadezimalschreibweise um.

```
0010 | 1110
------
2 E
=====
```

## 2. Codewandler (9 Punkte)

Gegeben ist ein Codewandler, welcher eine quadratische Anordnung von acht LEDs (a - h) ansteuert. Die Codierungen der möglichen Zustände sind in der Grafik vorgegeben. Für die LEDs gilt: 1 = LED leuchtet (rot), 0 = LED leuchtet nicht (weiss).



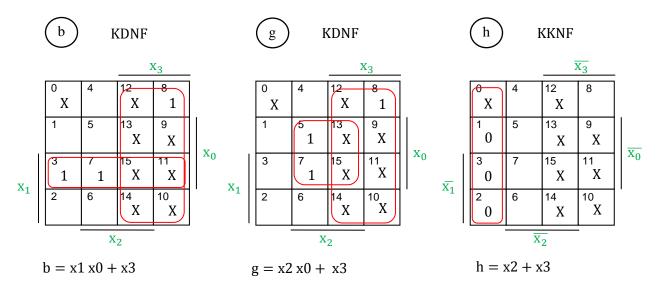
a) Vervollständigen Sie die dazugehörige Wahrheitstabelle. Notieren Sie auch Don't-Care-Werte.

х3	x2	x1	x0	a	b	С	d	e	f	g	h
0	0	0	0	X	X	X	X	X	X	X	X
0	0	0	1						1		
0	0	1	0	1					1		
0	0	1	1	1	1	1					
0	1	0	0	1		1			1		1
0	1	0	1	1		1			1	1	1
0	1	1	0	1		1	1	1	1		1
0	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1
1	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1
1	0	0	1	X	X	X	X	X	X	X	X
1	0	1	0	X	X	X	X	X	X	X	X
1	0	1	1	X	X	X	X	X	X	X	X
1	1	0	0	X	X	X	X	X	X	X	X
1	1	0	1	X	X	X	X	X	X	X	X
1	1	1	0	X	X	X	X	X	X	X	X
1	1	1	1	X	X	X	X	X	X	X	X

leere Felder = 0

Tabelle ok: 2 P. Alle Karnaughs ok: 6 P. Gleichung, Begründung ok: 1 P.

b) Ermitteln Sie die minimierten booleschen Gleichungen für die angegebenen LEDs mittels den vorgegebenen Karnaugh-Diagrammen.



c) Wie sieht die korrigierte minimierte boolesche Funktionsgleichung aus, wenn für b = f(x3=0, x2=0, x1=0, x0=0) die LED nicht leuchten soll? Begründen Sie.

$$b = x1 x0 + x3$$

Begründung:

Es muss gelten:  $m_0 = 0$ .

 $m_0 = 0$  ist bereits der Fall:  $m_0$  wurde nicht als Mitglied eines Superfeldes berücksichtigt. D.h. es für  $m_0$  galt bereits vorher X = 0.

Die Gleichung bleibt also gleich wie in b).

### 3. Zweierkomplement (5 Punkte)

Auf einem Rechner mit 13-Bit breiten Datenwörtern sind Additionen und Subtraktionen vorzunehmen.

a) Wie viele Zahlen umfasst der Zahlenbereich bei vorzeichenlosen Ganzzahlen (*unsigned integer*)?

Geben Sie die Anzahl an, sowie die kleinste und grösste darstellbare Zahl. Notieren Sie die Resultate in Zweierpotenzen plus allfällige Korrekturen.

$$2^{13}$$
,  $-2^0-1$  ...  $2^{13}-1$ 

b) Wie a), jedoch für signed integer.

$$2^{13}$$
,  $-2^{12}$  ...  $2^{12}-1$ 

c) Obiger Rechner nimmt Subtraktionen mittels ZK vor. Von den zwei gegebenen positiven Zahlen 3772<sub>8</sub> und 15614<sub>8</sub> lassen Sie erstere von der zweiten subtrahieren. Zur Kontrolle des Rechnerresultats nehmen Sie die Berechnung auf gleiche Weise von Hand vor.

Wie lautet das Resultat in Hexadezimalschreibweise? Was gibt es zur Berechnung zu sagen? Ist das Resultat korrekt?

Unsigned ok, signed ok:	2 P.
Subtraktion, Erklärung ZK-Problem ok:	2 P.
Konversion ok:	1 P.

Die Zahl 15614<sub>8</sub> ist bei 13 Bits in ZK-Darstellung als positive Zahl nicht darstellbar: Bereichsüberschreitung. Es wären für die korrekte Darstellung des Summanden mind. 14 Bits

Die Zahl wird als negativ interpretiert. Als negative Zahl betrachtet, wäre das obige Resultat korrekt. Aber eben: 156148 sollte als positive Zahl in die Rechnung eingehen.

d) Geben Sie die Zahl -3<sub>10</sub> (dezimal) in der Basis 4 an.

In den Zahlenkreisen mit grossen Wortbreiten gilt:

$$1...1111_2 = -1_{10}$$
  
 $1...1110_2 = -2_{10}$   
 $1...1101_2 = -3_{10}$ 

Also:

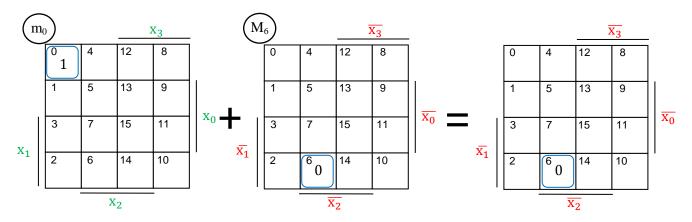
notwendig.

$$1|11|11|11|11|11|01_2 = 1333331_4$$

#### 4. KDNF und KKNF (3 Punkte)

Gegeben ist eine boolesche Gleichung mit 4 Eingangsvariablen  $Y = m_0 + M_6$  in Min-/Maxterm-Schreibweise.

Zeigen Sie mit Hilfe von Karnaugh-Diagrammen, ob diese Gleichung noch weiter minimiert werden kann. Notieren Sie den Lösungsweg und geben Sie das Resultat in boolescher Form an.



Feldweise Oder-Verknüpfung ergibt  $Y = M_6 = x3 + \overline{x2} + \overline{x1} + x0$ 

Resultat ok:	1 P.
Karnaugh-Diagramme:	2 P.